

Drei kleine Andachten

zum Mitnehmen

Eine kleine Morgenandacht

Gebet

Lieber Gott, ein neuer Tag hat begonnen.

Lass mich dich finden in allen Dingen und erkennen: Du bist da.

Hilf mir, deine Stimme zu hören und zu verstehen: Du bist da.

Lass mich deine Spuren entdecken an diesem Tag und erkennen: Du bist da.

Zeige mir, wie ich deine Liebe heute weitergeben kann, so dass andere verstehen: Du bist da.

Gott du bist mitten unter uns. Amen

Lied: Er weckt mich alle Morgen (EG 452)



Er weckt mich al - le Mor - gen,
Gott hält sich nicht ver - bor - gen,
er weckt mir selbst das Ohr.
führt mir den Tag em - por,
dass ich mit sei - nem Wor - te
be - grüß das neu - e Licht.
Schon an der Dämm - rung Pfor - te
ist er mir nah und spricht.

2 Er spricht wie an dem Tage, da er die Welt erschuf. Da schweigen Angst und Klage; nichts gilt mehr als sein Ruf. Das Wort der ewgen

Treue, die Gott uns Menschen schwört, erfahre ich aufs Neue so, wie ein Jünger hört.

3 Er will, dass ich mich füge. Ich gehe nicht zurück. Hab nur in ihm Genüge, in seinem Wort mein Glück. Ich werde nicht zuschanden, wenn ich nur ihn vernehm. Gott löst mich aus den Banden. Gott macht mich ihm genehm.

4 Er ist mir täglich nahe und spricht mich selbst gerecht. Was ich von ihm empfahe, gibt sonst kein Herr dem Knecht. Wie wohl hat's hier der Sklave, der Herr hält sich bereit, dass er ihn aus dem Schläfe zu seinem Dienst geleit.

5 Er will mich früh umhüllen mit seinem Wort und Licht, verheißen und erfüllen, damit mir nichts gebricht; will vollen Lohn mir zahlen, fragt nicht, ob ich versag. Sein Wort will helle strahlen, wie dunkel auch der Tag.

Lesung: Jer 31,31–34

Siehe, es kommt die Zeit, spricht der Herr, da will ich mit dem Hause Israel und mit dem Hause Juda einen neuen Bund schließen, nicht wie der Bund gewesen ist, den ich mit ihren Vätern schloss, als ich sie bei der Hand nahm, um sie aus Ägyptenland zu führen, mein Bund, den sie gebrochen haben, ob ich gleich ihr Herr war, spricht der Herr; sondern das soll der Bund sein, den ich mit dem Hause Israel schließen will nach dieser Zeit, spricht der Herr: Ich will mein Gesetz in ihr Herz geben und in ihren Sinn schreiben, und sie sollen mein Volk sein, und ich will ihr Gott sein. Und es wird keiner den andern noch ein Bruder den andern lehren und sagen: »Erkenne den Herrn«, denn sie sollen mich alle erkennen, beide, Klein und Groß, spricht der Herr; denn

ich will ihnen ihre Missetat vergeben und ihrer Sünde nimmermehr gedenken.

Stille

Gebet

Jeder Tag birgt eine neue Chance in sich. Ich will sie nutzen und diesen Tag zu meinem Tag machen. Ich will sie nutzen und diesen Tag zu einem guten Teil meines Lebens machen. Ich will sie nutzen und diesen Tag zu einem guten Teil im Leben meines Nächsten machen.

Amen

Segen

Gottes Segen möge uns begleiten und zur Seite stehen. Seine Hand führt uns sicher durch den Tag. Es segne und behüte uns der allmächtige und barmherzige Gott, der Vater, der Sohn und Heilige Geist. Amen.

Eine kleine Mittagsandacht

Gebet

Lieber Gott, mitten am Tage halten ich inne und lausche in mich hinein, lausche meinem Atem. Was geht mir durch den Kopf? Was beschäftigt mein Herz? Was macht mir Angst? Was macht mir Freude? Wofür bin ich dankbar? Ich nehme alles und lege es vor dich. Ich weiß, da ist es gut aufgehoben. Amen

Lied: Gott dein guter Segen (NL 44)

1. Gott, dein gu - ter Se - gen ist wie ein gro - ßes Zelt,
hoch und weit, fest ge - spannt ü - ber uns - re Welt. (A⁴ 3)

D Refrain:
Gu - ter Gott, ich bit - te dich: SCHÜT - ZE UND BE - WAH - RE MICH.

Lass mich un - ter dei - nen Se - gen le - ben und ihn wei - ter ge - ben.

Blei - be bei uns al - le Zeit, seg - ne uns, seg - ne uns, denn der Weg ist
weit, seg - ne uns, seg - ne uns, denn der Weg ist weit.

1 Gott dein guter Segen ist wie ein großes Zelt, hoch und weit, fest gespannt über unsre Welt. Ref.: Guter Gott ich bitte dich: **SCHÜTZE UND BEWAHRE MICH.** Lass mich unter deinen Segen leben und ihn weiter geben. Bleibe bei uns alle Zeit, segne uns, segne uns, denn der Weg ist weit, segne uns, segne uns, denn der Weg ist weit.

2. Gott, dein guter Segen ist wie ein helles Licht, leuchtet weit, alle Zeit in der Finsternis. Guter Gott, ich bitte dich: **LEUCHTE UND ERHELLE MICH.** Lass mich ...

3. Gott, dein guter Segen ist wie des Freundes Hand, die mich hält, die mich führt in ein weites Land. Guter Gott, ich bitte dich: **FÜHRE UND BEGLEITE MICH.** Lass mich ...

4. Gott, dein guter Segen ist wie der sanfte Wind, der mich hebt, der mich trägt wie ein

kleines Kind. Guter Gott, ich bitte dich:
STÄRKE UND ERQUICKE MICH. Lass mich ...

5. Gott, dein guter Segen ist wie ein Mantelkleid, das mich wärmt und beschützt in der kalten Zeit. Guter Gott, ich bitte dich:
TRÖSTE UND UMSORGE MICH. Lass mich ...

6. Gott, dein guter Segen ist wie ein weiches Nest. Danke, Gott, weil du mich heute leben lässt. Guter Gott, ich danke dir. Deinen Segen schenkst du mir. Und ich kann in deinem Segen leben und ihn weitergeben. Du bleibst bei uns alle Zeit, segnest uns, segnest uns, denn der Weg ist weit.

Eine kleine Abendandacht

Gebet

Lieber Gott, der Tag geht zu Ende. Langsam geht die Sonne unter und die Nacht legt sich über das Land.

Ich blicke zurück auf den Tag, was hat er mir gebracht? Wen habe ich getroffen? Mit wem habe ich gesprochen? Über was habe ich gelacht? Mit wem habe ich gelacht? Über was, über wen habe ich geweint? Mit wem habe ich geweint?

Was ist mir heute Gutes widerfahren? Wo habe ich dich erfahren?

Ich blicke zurück und weiß: Du warst bei mir. Und du wirst auch in dieser Nacht bei mir sein und morgen und bis zum Ende aller Tage. Danke! Amen.

Lied: Der Mond ist aufgegangen (EG 482)

D A⁷ D G D A⁷ D G D

1. Der Mond ist auf-ge-gan-gen, die gold-nen Stern-lein

A⁷ D G E⁷ A

pran-gen am Him-mel hell und klar; der

A⁷ D G D A⁷ D G D

Wald steht schwarz und schwei-get, und aus den Wie-sen

A⁷ D G D G⁶ A⁷ D

stei-get der wei-ße Ne-bel wun-der-bar.

2. Wie ist die Welt so stille und in der Dämmerung Hülle so traulich und so hold, als eine stille Kammer, wo ihr des Tages Jammer verschlafen und vergessen sollt!

3. Seht ihr den Mond dort stehen? Er ist nur halb zu sehen, und ist doch rund und schön! So sind wohl manche Sachen, die wir getrost verlachen, weil unsre Augen sie nicht sehen.

7. So legt euch denn ihr Brüder in Gottes Namen nieder. Kalt ist der Abendhauch. Verschon uns, Gott, mit Strafen und lass uns ruhig schlafen und unsern kranken Nachbarn auch.

Lesung: Psalm 121

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen.
Woher kommt mir Hilfe?

Meine Hilfe kommt vom HERRN, der Himmel und Erde gemacht hat.

Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen, und der dich behütet, schläft nicht. Siehe, der Hüter Israels schläft noch schlummert nicht.

Der HERR behütet dich;

der HERR ist dein Schatten über deiner rechten Hand, dass dich des Tages die Sonne nicht steche noch der Mond des Nachts.

Der HERR behüte dich vor allem Übel, er behüte deine Seele.

Der HERR behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit!

Stille

Segen

Bewahre uns, o Herr, wenn wir wachen, behüte uns, wenn wir schlafen: Auf dass wir wachen mit Christus und ruhen in Frieden. Es segne uns behüte uns der allmächtige und barmherzige Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist.

Amen